

Gutachten: Ökostrom-Markt-Modell sichert die Grünstrom-Versorgung und reduziert Überschüsse

Im Auftrag der Elektrizitätswerke Schönau, von Greenpeace Energy eG und der Naturstrom AG hat die LBD Beratungsgesellschaft Berlin das Ökostrom-Markt-Modell (ÖMM) im März 2014 einer energiewirtschaftlichen Bewertung unterzogen. Das Fazit der LBD-Analyse: Durch die enthaltene Ökostrom-Abgabe kann das ÖMM einen Beitrag zur Entlastung der EEG-Umlage für alle Verbraucher leisten – und den Versorgern zudem Anreize bieten, eingekaufte Strom-Überschüsse zu reduzieren. Die Ergebnisse des Gutachtens im Einzelnen:

Durch das ÖMM entsteht ein Marktumfeld, in dem Ökostromanbieter die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien für Ihren Bedarf optimieren. Die im ÖMM enthaltene „Integrationszahlung“ gibt über die Marktpreise hinaus Anreize für die Versorger, die Stromproduktion aus Wind- und Solar-Anlagen besser mit der Nachfrage zu synchronisieren.

Das ÖMM hilft, die Vielfalt unter den Marktakteuren zu erhalten. Die Vermarktung im ÖMM ermöglicht auch kleineren Marktteilnehmern, hochwertige Strom-Produkte für Ihre Kunden zu entwickeln. Dies ist vor allem für Energiegenossenschaften, Stadtwerke und ambitionierte Ökostrom-Anbieter interessant. Gerade im Vertrieb wird die Akteurs-Vielfalt durch lokale Marken und die Vermarktung der EEG-Anlagen von „nebenan“ erhalten

Das Ökostrom-Markt-Modell trägt zur Entlastung der EEG-Umlage bei und stärkt dadurch die gesellschaftliche Akzeptanz der Energiewende. Da die ÖMM-Kunden die volle EEG-Umlage bezahlen, leisten sie bereits ab der ersten Kilowattstunde ihren Beitrag in der Solidargemeinschaft. Der zusätzliche, durch das ÖMM generierte Entlastungsbetrag ist zwar anfangs gering – mit größeren Mengen und entsprechend ansteigender Ökostromabgabe könnte das ÖMM aber erheblich zur Entlastung der übrigen Endverbraucher beitragen. Fazit: Das ÖMM wäre der erste Ansatz im EEG, der die Qualitätseigenschaft des EEG-Stroms erhält und zugleich einen Beitrag zur Reduktion der Umlagekosten leisten kann.

LBD Beratungsgesellschaft mbH

Ansprechpartner: Ben Schlemmermeier (Geschäftsführer LBD), Carsten Diermann

Tel.: 030 617 85 363